

Maßnahmensteckbrief Smarte.Land.Regionen

*Zur Entwicklung der Digitalstrategie
für den Landkreis Meißen*

Etablierung von Coworking Spaces im Landkreis Meißen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

WAS Beschreibung der Maßnahme

Diese Maßnahme zielt darauf ab, im Landkreis Meißen Coworking Spaces zu etablieren. Sie basiert auf der „Coworking-Potenzialanalyse im Landkreis Meißen 2022“. Durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) wurden bereits verschiedene Schritte unternommen, darunter die Kontaktaufnahme zu Coworking-Betreibern, die Durchführung von Umfragen und das Eingehen von Absichtserklärungen (LOIs) für Förderanträge.

Im Rahmen dieser Maßnahme sollen ein Betriebsmodell entwickelt, geeignete Förderprogramme identifiziert und ein Leerstandsmelder für potenzielle Standorte in den Kommunen eingerichtet werden. Die Hauptzielgruppen sind Pendler, Manufakturen, Start-ups, das Handwerk, Verwaltungsangestellte und Freiberufler.

Bei der Umsetzung sollen verschiedene Coworking-Modelle berücksichtigt werden, wobei die Modelle „Coworking Klassisch“ und „Pendlerhafen“ aufgrund der Nähe zur Landeshauptstadt besonders geeignet erscheinen:

Coworking Klassisch Beständige Community, gute Erreichbarkeit, vielfältige Raumangebote.

Pendlerhafen Ankermieter/Unternehmen, gute ÖPNV-Anbindung, professionelle Arbeitsumgebung.

Neue Ortsmitte Café, Nähe zu sozialer Infrastruktur und Nahversorgung, multifunktionales Angebot.

Workation/Retreat Geeignet auch für touristische Orte, breites Nutzerspektrum, atmosphärische Lage, Beherbergungsmöglichkeiten.

Zudem soll ein Netzwerk aus Coworking-Interessierten, bestehenden und angehenden Betreibern, Innovationstreibern sowie Vertretern der Wirtschaft und Kreativwirtschaft gebildet werden, um die ländlichen Regionen zu stärken. Neben Coworking sollen auch ergänzende Konzepte und Angebote, wie MakerSpaces und FabLabs, analysiert und unterstützt werden.

VISION 1

Resiliente Wirtschaft mithilfe der Digitalisierung

VISION 2

Attraktiver Arbeitsalltag im Landkreis Meißen

MISSION

Möglichkeiten für alternative Arbeitsmodelle schaffen

Kreative Lösungen zur Sicherung von Fachkräften durch attraktive Raumgestaltung schaffen

HANDLUNGSFELD

- Daseinsvorsorge
- ✓ Wirtschaftsförderung
- Verwaltung

QUERSCHNITTSTHEMA

- Daten
- Breitband und digitale Infrastrukturen
- Kooperation und Organisation

MÖGLICHER UMSETZUNGSORT

- Coworking Klassisch (Riesa, Großenhain, Nossen, Meißen, Coswig, Radebeul)
- Pendlerhafen (Priestewitz, Riesa, Meißen, Röderaue, Strehla, Lampertswalde, Stauchitz, Radeburg, Klipphausen, Nossen)
- Neue Ortsmitte (Dreiseithof Gröditz, Dorfgemeinschaftshäuser, Röderaue, Priestewitz, Thienendorf, Stauchitz, Niederau, Käbschütztal)
- Retreat/Workation (Naturcamping Thienendorf, Brettmühlenteich, Naturbad Goltzscha, Strehla, Großenhain, Schönfeld, Niederau, Käbschütztal)

MÖGLICHE TRÄGERSCHAFT

- Coworking Klassisch/Pendlerhafen: lokales Unternehmen, kommunale Kooperation
- Neue Ortsmitte: lokal engagierte Gemeinschaft, Kooperation
- Retreat: angegliederte Beherbergung, Workation: naheliegender Beherbergungsbetrieb

PRIORITÄT: Maßnahme in der Gesamtstrategie (Ergebnis des Beteiligungsprozesses):



ZEITLICHER RAHMEN

Start der Maßnahmenumsetzung nach Beschluss der Strategie bis etwa 2028

PLANUNGS- UND UMSETZUNGSSTAND

Durchgeführte Potenzialanalyse (RegioScan)

PROZESS

- ↳ Bedarfsabfrage mit den Zielgruppen durchführen
- ↳ Geeignete Immobilien in Kommunen identifizieren (Umsetzung/Bedarfsabfrage mit Container möglich)
- ↳ Netzwerk bestehender Innovationsräume im Landkreis bilden und Öffentlichkeitsarbeit betreiben
- ↳ Testphase starten (Betreibermodell, Finanzierung/Förderung): nachhaltige Finanzierung sicherstellen
- ↳ Leerstandsmelder: Gewerbeflächen werden im Geoportal erfasst → nun erweiterbar um potentielle Brachflächen und private Immobilien. Hier ist insbesondere die kommunale Ebene gefragt.
- ↳ zentrale Webseite des Landkreises zu Buchungsmodellen
- ↳ Verwaltungsmitarbeitenden die Nutzung von Coworking Spaces ermöglichen
- ↳ Öffentlichkeitsarbeit zum Leerstandsmelder und Coworking-Möglichkeiten

TECHNISCHE ASPEKTE

- Unterstützung der Immobilienbetreiber bei Definition der benötigten technischen Ausstattung der Coworkingflächen
- Technischer Ausbau des GIS-Systems zur Darstellung von Informationen zu Brachflächen und Leerständen in privaten Immobilien

AKTEURE

→ Fördermittelakquise/Ausstattung/Netzwerkarbeit durch Vertreter von:

- ↳ IHK
- ↳ Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.
- ↳ Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- ↳ Kultur- und Kreativwirtschaft

→ Fördermittelakquise/Ausstattung/Netzwerkarbeit und Trägerschaft durch Vertreter von:

- ↳ Landkreisangehörigen Kommunen
- ↳ Landkreises

→ Trägerschaft:

- ↳ Vertreter der lokalen Gemeinschaft

→ Zielgruppen/Nutzer:

- ↳ Angestellte
- ↳ Freiberufler
- ↳ Verwaltungsangestellte

KOSTENPOSITIONEN

- Mietkosten: Immobilie bzw. Container (niedrigere Investitionskosten): bei kommunalem Grundstück nicht vorhanden
- Ausstattung (Server, Präsentationstechnik)
- Personal für Betreuung (ggf. an Privatwirtschaft auslagern)
- Wartungs- und Instandhaltungskosten

FINANZIERUNG

- Unternehmen als Nutznießer: Mitarbeitergewinnung bei vergrößertem Einzugsbereich
- Teilfinanzierung der Coworkingflächen durch Nutzergebühren
- Ausbau GIS durch Landkreis

MÖGLICHE FÖRDERUNGEN

- Fördermittel Sachsen zur Digitalisierung
- Förderrichtlinie Regionalentwicklung (FR-Regio)
- Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur
- LEADER Unterstützung möglich (vgl. Leipziger Muldenland) oder LandStation (BMEL)

WARUM Erfolgsindikatoren

- INDIKATOR 1:** Anzahl der Netzwerkmitglieder
ZIELERREICHUNG Zum Start des Projekts sollte mind. ein Akteur zu jedem der unter „Akteure“ genannten Zwecke Teil des Netzwerks sein.
- INDIKATOR 2:** Anzahl der gemeldeten Leerstände
ZIELERREICHUNG Innerhalb der ersten 6 Monate nach Implementierung des Leerstandmelders sollen XX Leerstände pro Monat gemeldet werden.

- **INDIKATOR 3:** Struktur der Nutzer der Coworking-Angebote
ZIELERREICHUNG Innerhalb der ersten 6 Monate nach Eröffnung sollen mind. XX Arbeitsplatznutzungen pro Monat durch Vertreter aller identifizierten Schwerpunkt-Zielgruppen stattgefunden haben.
- **INDIKATOR 4:** Mediale Reichweite der Informationen zu Coworking-Angeboten und Leerstandsmelder
ZIELERREICHUNG Erhöhung der Anzahl von Pressemeldungen innerhalb der ersten 4 Wochen zum Start um mindestens XX %.

Anmerkungen

- Im Fabrikgebäude „Alte Biene“ wird von dem privaten Anbieter Kreatives Sachsen e.V. ein Konzept für ein „Impact Hub“, inklusive Coworking Space erarbeitet. Hier könnten Synergien genutzt werden, indem das Vorhaben vom Landkreis unterstützt wird.

BEISPIELE

- Impact Hub Leipzig <https://leipzig.impacthub.net/>
- Handreichung des BMEL <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/coworking-landbule.html>